

**Fachbereich für Medizin der Johann  
Wolfgang Goethe – Universität Frankfurt**



**Logbuch für das Praktisches Jahr  
Wahlfachtertial: ORTHOPÄDIE**

Version 1.0

(Stand: 27.3.2013)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Personalien</b>	<b>3</b>
<b>Ausbildung auf den Stationen der ORTHOPÄDIE:</b>	<b>4</b>
<b>Fehltage:</b>	<b>4</b>
<b>Nachtpräsenzen Notaufnahme</b>	<b>5</b>
	Fehler! Textmarke nicht definiert.
<b>Einführung in den Umgang mit dem Logbuch</b>	<b>6</b>
<b>Logbuch</b>	<b>8</b>
<b>Anhang</b>	<b>17</b>
Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 1	18
Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 2	19
Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 3	20
Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 4	21
Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 5	22
Strukturierter Feedback-Bogen - Gesamtuntersuchung 1	23
Strukturierter Feedback-Bogen - Gesamtuntersuchung 2	24
Strukturierter Feedback-Bogen - Gesamtuntersuchung 3	25
Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 1	26
Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 2	27
Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 3	28
<b>Teilnahme am PJ-Seminar</b>	<b>29</b>

## Personalien

<b>Name:</b>	<b>Vorname:</b>
<b>Geburtsdatum:</b>	<b>Geburtsort:</b>

<b>Matrikelnummer:</b>
<b>E-Mail:</b>

PJ-Tertial ORTHOPÄDIE vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**1. Tertial**

**2. Tertial**

**3. Tertial**

**Rotationen im Tertial ORTHOPÄDIE:**

1) \_\_\_\_\_

2) \_\_\_\_\_

3) \_\_\_\_\_



## Nachtpräsenzen Notaufnahme *(optional)*

Bitte lassen Sie sich jede Ihrer Nachtpräsenz einzeln durch den anwesenden Stationsarzt abzeichnen.

Datum	Name der Ärztin / des Arztes	Unterschrift der Ärztin / des Arztes

## Einführung in den Umgang mit dem Logbuch

Die in diesem Logbuch aufgeführten Fertigkeiten und Fähigkeit sollen Sie, wie angegeben, während des Tertials in der ORTHOPÄDIE demonstrieren bekommen, wiederholt üben und zum Abschluss des Tertials in der ORTHOPÄDIE auf der jeweils zugeordneten Niveaustufe beherrschen.

Die Lehrziele werden in folgende Niveaustufen eingeteilt:

- D** = demonstriert bekommen
- S** = unter Supervision durchführen
- R** = routinemäßig durchführen

In dem vorliegenden Logbuch sind die Lehrziele des Praktischen Jahres mit den zugeordneten Niveaustufen aufgeführt. In dem Logbuch müssen Sie sich, je nach aufgeführter Niveaustufe, die Demonstrationen, die supervidierte Durchführung und/oder die routinierte Durchführung von Ihren Stationsärzten testieren lassen.

Einige Fähigkeiten/Fertigkeiten sollen bewusst mehrfach unter Supervision durchgeführt werden. Es sollte mindestens die angegebene Anzahl supervidierter Durchführungen abgezeichnet sein. Die Vergabe des Attributes R („routiniert“) sollte frühestens wenn die vorgegebene Anzahl supervidierter Durchführung stattgefunden hat.

Die mit \* (Sternchen) markierten Lehrziele kennzeichnen, dass hier zusätzliche Informationen beim Ausfüllen des Logbuches zu beachten sind.

### **Optional:**

Einzelne Lehrziele werden im Logbuch als optional geführt. Diese Lehrziele müssen nicht zwingend von jedem PJ-Studierenden erreicht werden, weil sie nicht auf jeder Station des Universitätsklinikums oder auf den Stationen der Akademischen Lehrkrankenhäuser in den nötigen Fallzahlen gewährleistet werden können.

### **Optional\*:**

Die Kennzeichnung optional\* bedeute, dass eine bestimmte Anzahl optionaler Lehrziele aus einer Lehrzielkategorie erreicht werden müssen. Der Studierende kann wählen welche der zur Auswahl stehenden er erfüllt.

### **Bereits vor dem PJ erreicht:**

Manche Lehrziele sind bereits vor dem PJ, während des Studiums erreicht worden (Niveau D). Das heißt nicht, dass Sie diese ärztlichen Tätigkeiten nicht mehr demonstrieren bekommen sollen, sondern nur, dass sie nicht mehr explizit im Lehrplan des für das PJ aufgeführt sind. Bei einigen dieser Lehrziele finden Sie noch eine Spalte zum Abzeichnen weiterer Demonstrationen, die Sie sich bitte abzeichnen lassen. Diese Abzeichnungen sind aber nicht obligatorisch.

### **Strukturierte Feedback-Bögen**

Grundsätzlich ist die Rückmeldung auf den Stationen ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung. Über das normale Feedback hinausgehend sollen zur Unterstützung teilweise die Fertigkeiten/Fähigkeiten mittels eines *Strukturierten Feedback-Bogens* testiert werden. Dazu finden Sie im Anhang die notwendigen Bögen, die vom supervidierenden Arzt ausgefüllt werden müssen. Diese kleinen Lernzielrückmeldungen zu Untersuchungen, Anamnesen und Aufklärungsgesprächen sollen das strukturierte Feedback durch Ihre betreuenden Ärztinnen und Ärzte sichern, Ihnen helfen, Ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu evaluieren, Stärken festzustellen und ggf. individuell an Ihren noch bestehenden Schwächen zu arbeiten. Die Durchführung und Dokumentation aller *Strukturierten Feedback-Bögen* ist obligatorisch. Die Bewertung dient nur zur Einschätzung des eigenen Lernfortschrittes.

#### **Anamnesen:**

Während des PJ-Tertials in der ORTHOPÄDIE müssen Sie sich fünf Anamnesen mit *Strukturierten Feedback-Bögen* von Ihrem Stationsarzt testieren lassen. Darunter muss mindestens ein Patient mit chronischen Schmerzen, ein kinderorthopädischer Fall und eine degenerative Erkrankung sein.

Die Niveaustufe „S“ (supervidiert) sollte zwar schon vor dem PJ hinreichend erreicht sein, allerdings ist vor dem Erlangen der Niveaustufe „R“ das Erheben von supervidierten Anamnesen im PJ nochmals erforderlich.

#### **Untersuchung:**

Um das gesamte, im Lernzielkatalog der ORTHOPÄDIE aufgeführte, Untersuchungsspektrum abzubilden, müssen Sie sich drei supervidierte Gesamtuntersuchungen durch je einen *Strukturierten Feedback-Bogen* testieren lassen.

Dabei sollen auch die einzelnen Lehrziele/Untersuchungsschritte im Logbuch abgehakt werden, die in den testierten Untersuchungen vorgekommen sind. Neben den drei testierten Gesamtuntersuchungen müssen auch alle Lehrziele unter der Rubrik **körperliche Untersuchung allgemein** als „supervidiert“ abgezeichnet sein. Nur wenn die drei *Strukturierten Feedback-Bögen* und alle der Rubrik körperliche Untersuchung zugeordneten Lehrziele abgehakt sind, kann die Kompetenzstufe „routiniert“ vergeben werden. Die PJ-Studierenden am Universitätsklinikum sollen sich auf jeder Station eine Gesamtuntersuchung testieren lassen.

Die Niveaustufe „S“ (supervidiert) sollte zwar schon vor dem PJ hinreichend erreicht sein, allerdings ist vor dem Erlangen der Niveaustufe „R“ die supervidierten Durchführungen von Untersuchungen im PJ, wie beschrieben, nochmals erforderlich.

#### **Aufklärungsgespräch:**

Während Ihres Tertials in der ORTHOPÄDIE müssen Sie sich drei der im Logbuch aufgeführten Aufklärungen mit *Strukturierten Feedback-Bögen* zertifizieren lassen. Dabei steht Ihnen frei, welche der Aufklärungen Sie wählen. Alle Aufklärungen sind als **optional** gekennzeichnet.

Hier soll noch mal darauf aufmerksam gemacht werden, dass Aufklärungsgespräche aus rechtlichen Gründen nur gemeinsam mit einer/m approbierten Ärztin/Arzt durchgeführt werden dürfen.

# Logbuch

## Allgemeines

Wenn eine Tätigkeit mehrfach unter Supervision erfolgen soll, müssen die PJ-Studierenden mindestens die angegebene supervidierte Anzahl von Durchführungen abzeichnen lassen. Die Abzeichnung des Feldes R kann nur erfolgen, wenn die verlangten supervidierten Durchführungen abgezeichnet wurden. Die Vergabe des Attributes R („routiniert“) muss aber nicht zwingend nach 5-maliger supervidierter Durchführung vergeben werden.

Am Ende des PJ-Tertials in der ORTHOPÄDIE kann die /der Studierende...	D	S					R
eine präoperative Aufnahmeuntersuchung durchführen							
einen Patienten für eine OP demonstrieren							
den postoperativen Neurostatus dokumentieren							
eine Schmerzanamnese erheben und psychosoziale, neurogene und mechanisch bedingte Schmerzmuster erkennen.							
die Schmerzmedikation festlegen							
einen Entlassungsbrief schreiben							

## Körperliche Untersuchung allgemein

Der Studierende soll während des PJ drei supervidierte Komplettuntersuchungen durchführen, dabei hakt die/der supervidierende Ärztin/Arzt die grau hinterlegten Untersuchungsschritte (Oberkategorien) in der vorliegenden Liste ab. Nach dem Tertial ORTHOPÄDIE sollten alle Untersuchungsoberkategorien abgehakt sein. Erst nach der Durchführung der drei supervidierten Komplettuntersuchungen mit anschließendem Feedback, anhand der strukturierten Feedback-Bögen, sollte die Niveaustufe „R“ vergeben werden. Im Anhang finden Sie die drei Strukturierten Feedback-Bögen (SF). für die Komplettuntersuchungen, die helfen sollen ein strukturiertes Feedback zu geben

<u>Supervidierte körperliche Gesamtuntersuchungen</u>					
Am Ende des PJ-Tertials in der ORTHOPÄDIE kann der/die Studierende...	D	S	S	S	R
Kniegelenk					
die Neutral-0-Methode und kann sie korrekt vorführen					
die periphere Durchblutung, Motorik und Sensibilität zu überprüfen					

Meniskustests (Steinmann I & II, Payr-Zeichen, Apley-Grinding)					
Kreuzband Lachmann, vordere Schublade, Pivot-shift,					
Kollateral –Bandapparat ( Varus-Valgus-Stress)					
Tanzende Patella, Zohlen-Zeichen, Apprehension-Test					
Schultergelenk					
die Neutral-0-Methode und kann sie korrekt vorführen					
Impingement-Tests ( Neer, Hawkins, Cross-Body-Sign)					
Rotatorenmanschette (Jobe, Start up, Belly-press, Lift-off, AR-Test )					
LBS (Palm up, Speed-Test)					
Stabilitätstest ( Apprehension-Test)					
die periphere Durchblutung, Motorik und Sensibilität zu überprüfen					
Palpation der Gelenke und Sehnenansätze					
Hüftgelenk					
die Neutral-0-Methode und kann sie korrekt vorführen					
Thomas-Handgriff					
Impingement-Tests					
Drehmann-Zeichen					
Vierer-Zeichen					
Trendelenburgzeichen					
Wirbelsäule					
das coronare und sagittale Profil beschreiben					
selbständig einen Status der Wirbelsäule hinsichtlich Bewegungsausmaß erheben.					
Dermatome und Kennmuskeln zuordnen					
die Schmerzpunkte an der Wirbelsäule palpieren					

<b>Körperliche Untersuchung speziell</b>						
Am Ende des PJ-Tertials in der ORTHOPÄDIE kann der/die Studierende...		<b>D</b>		<b>S</b>		<b>R</b>
mehrere Hüftgelenkssonographien beim Säugling assistieren sowie die Einteilung der Hüften nach Graf erläutern können			(optional)	(optional)	(optional)	
eine klinische Untersuchung in der Kinderorthopädie selbstständig durchzuführen und vorzustellen			(optional)	(optional)	(optional)	
eine Untersuchung beim kindlichen Klumpfuß durchführen und diesen in seinen einzelnen Komponenten verständlich graduieren			(optional)	(optional)	(optional)	
eine Ganglaboruntersuchung assistieren		(optional)	(optional)	(optional)	(optional)	
mehrere Sonographien der großen Gelenke assistieren						
mehrere Sonographien des Schultergelenkes assistieren						
kann der Studierende motorische und sensible Defizite in ihrem Ausmaß untersuchen und verständlich graduieren.						
Muskeleigenreflexe auslösen.						
ein Facettensyndrom erkennen						
das SIG untersuchen						
eine Skoliose klinisch evaluieren durch Messung von Rippenbuckel und Lendenwulst.						
Kyphosen klinisch erkennen und von Haltungstörungen differenzieren.						
das Osteoporoserisiko eines Patienten einschätzen						

## Diagnostik Labor

Am Ende des PJ-Tertials in der ORTHOPÄDIE kann der/die Studierende...		<b>D</b>	<b>S</b>			<b>R</b>
Infektparameter erkennen.						

die Gerinnungssituation beurteilen.						
das präoperative Labor beurteilen						
postoperative Anämie erkennen.						
Grundzüge des Knochenstoffwechsels verstehen.						
Plasmozytomdiagnostik beurteilen.						
unerwünschte Pharmawirkungen erkennen.						

## Bildgebung

Am Ende des PJ-Tertials in der ORTHOPÄDIE kann der/die Studierende...		D	S			R
die bildgebende Diagnostik (Röntgen und MRT) des Kniegelenkes korrekt zu deuten (Erguss, Meniskus- und Kreuzbandläsion, Chondromalazie)						
die wesentlichen Pathologien in der bildgebenden Diagnostik (MRT, Röntgen, CT) des Schultergelenkes erkennen						
die bildgebende Diagnostik (Röntgen und MRT) des Hüftgelenkes korrekt zu deuten (Coxarthrose, Hüftkopfnekrose, Impingementzeichen)						
In der bildgebenden Diagnostik (Röntgen oder MRT) typische kinderorthopädische Erkrankungen erkennen (Mb. Perthes, ECF, Hüftdysplasie)						
CT und MRT der Wirbelsäule in den verschiedenen Sequenzen interpretieren und erkennt grundlegende raumfordernde, entzündliche und traumatisch bedingte Veränderungen.						(optional)
eine Knochendichtemessung auswerten						(optional)
die Kyphose und den M. Scheuermann an den charakteristischen Veränderungen erkennen.						

den Cobb- Winkel im Röntgenbild ausmessen und den Scheitelwirbel und Endwirbel zeigen.						(optional)
die degenerativen Veränderungen der Bandscheiben, Grund- und Deckplatten sowie der Facettengelenke erkennen und korrekt benennen.						
Wirbelkörperfrakturen in stabil und instabil einordnen						
typische radiologische Veränderungen bei Spondylolyse und Spondylolisthese benennen.						
anhand radiologischer Zeichen benigne von malignen Tumoren unterscheiden						(optional)

## Schmerz

Am Ende des PJ-Tertials in der ORTHOPÄDIE kann der/die Studierende...		D	S			R
die Schmerzintensität anhand der VAS und NAS beurteilen.						
eine postoperative Schmerztherapie überwachen						
selbständig den Erfolg der Infiltrationstherapie evaluieren und kann daraus unter Anleitung ein Therapiekonzept entwickeln.						(optional)
eine Schmerzanamnese erheben und erkennt psychosoziale, neurogene und mechanisch bedingte Schmerzmuster						(optional)
die medikamentöse Therapie und Prophylaxe mit den Stoffklassen der Nichtsteroidalen Antiphlogistika und Opioiden benennen und typische Risiken und unerwünschte Pharmakawirkungen erkennen.						

## Diagnostik und Erstellung von Erstbehandlungsplänen

Die Studierenden müssen während des Tertials, neben den obligaten Krankheitsbildern, **zu fünf weiteren als optional\* gekennzeichneten Krankheitsbildern** Diagnostik und Erstbehandlungspläne **unter Supervision** durchführen/erstellen.

Einige mit \*\* markierte Lehrziele sind zwar schon vor dem Beginn des PJs erreicht, allerdings sind weitere Demonstrationen erwünscht und sollten auch abgezeichnet werden. Sie sind nicht obligat.

Am Ende des PJ-Tertials in der ORTHOPÄDIE kann der Studierende..... diagnostizieren und einen Behandlungsplan erstellen und begründen.	D	D**		S		R
Impingementsyndrome des Hüftgelenkes						optional*
Idiopathische Hüftkopfnekrose						optional*
Periprothetische Infekte						optional*
Coxarthrose						
Idiopathische Skoliose						(optional*)
Kyphose				optional*		(optional*)
Kyphotische Fehlhaltung						
Spondylolisthese						(optional*)
Spondylolyse				optional*		(optional*)
Bandscheibenvorfall						(optional*)
Osteochondrose						
Spinalkanalstenose						(optional*)
Gonarthrose						
Meniskopathie /Chondropathie						
Kreuzbandruptur						
Rotatorenmanschettenläsion						
Schulterluxation						
Impingementsyndrom der Schulter						
Epikondylitis ulnaris und						

Fachbereich 16 Medizin - Johann Wolfgang Goethe-Universität  
 Logbuch für das PJ-Tertial ORTHOPÄDIE

radialis						
Enchondrom				(optional*)		
Osteosarkom/Ewingsarkom				(optional*)		
Knochenzysten						(optional*)
Chondrosarkom				(optional*)		
Hüftdysplasie				(optional)		
Epiphyseolysis capitis femoris				(optional)		
M. Perthes				(optional)		
Bakterielle Arthritiden						(optional*)
Aspetische Osteochondrosen im Kindesalter						(optional*)
Klumpfuß				(optional)		
Spondylodiszitis				(optional*)		(optional*)
Wirbelkörpermetastasen und typische Primärtumorursachen				(optional*)		(optional*)
Wirbelkörperfraktur						
Neuroorthopädische Krankheitsbilder (ICP)				(optional*)		(optional*)

## Aufklärungsgespräche

Während des PJ muss der Studierende mindestens drei der als optional\* gekennzeichneten Aufklärungsgespräche aus der folgenden Liste unter Supervision durchgeführt haben. Im Anhang finden Sie für jede der drei supervidierten Aufklärungen ein Formblatt, das helfen sollen ein strukturiertes Feedback zu geben.

Hier soll noch mal darauf aufmerksam gemacht werden, dass Aufklärungsgespräche aus rechtlichen Gründen nur gemeinsam mit einer/m approbierten Ärztin/Arzt durchgeführt werden dürfen.

Am Ende des PJ-Tertials in der ORTHOPÄDIE kann der Studierende einen Patienten...		D	S	R
allgemeine Operationsrisiken im Sinne von Infektion, Blutung, Thrombose und Embolie erklären.				
über eine Hüft-TEP aufklären				
über eine Knie - TEP				
typischen Komplikationen d.h. neurologische Schäden und spezifische Organverletzungen bei endoprothetischem Ersatz des Hüft- und Kniegelenkes nennen.				
in einfachen Worten die gängigen Eingriffe am Schultergelenk erklären ( ASK, RM-Rekonstruktion, SAD, Schulter TEP)				
Spezielle Risiken der Probebiopsie von Tumoren und die Planung einer Probebiopsie erklären			SF (optional*)	
über eine Vertebroplastie oder Kyphoplastie aufklären			SF (optional*)	
über eine Spondylodese mittels PLIf oder TLIF aufklären				
über eine Dekompressions OP oder Nukleotomie aufklären (inklusive des Risikos der Verletzung der Hirnhäute)			SF (optional*)	
			SF (optional*)	

## Techniken obligate Techniken

Einige mit \*\* markierte Lehrziele sind zwar schon vor dem Beginn des PJs erreicht, allerdings sind weitere Demonstrationen erwünscht und sollten auch abgezeichnet werden. Sie sind nicht obligat.

Im PJ-Tertial in der ORTHOPÄDIE kann der Studierende...	D		S		R
bei einer Primärimplantation einer Hüft- oder Knie TEP assistieren					(optional)
Eine Hautnaht eigenständig unter fachkundiger Anleitung durchführen					
unter fachkundigen Anleitung eine Gelenkpunktion /-Infiltration durchführen					(optional)
bei einer Korsettanpassung im Rahmen der Skoliotherapie mitwirken.					
bei einer Wirbelsäulen-OP assistieren					(optional)

## spezielle Techniken

Während des PJ muss der Studierende neben den obligaten speziellen Techniken mindestens drei der als optional\* gekennzeichneten speziellen Techniken aus der folgenden Liste unter Supervision durchgeführt haben.

Einige mit \*\* markierte Lehrziele sind zwar schon vor dem Beginn des PJs erreicht, allerdings sind weitere Demonstrationen erwünscht und sollten auch abgezeichnet werden. Sie sind nicht obligat.

Am Ende des PJ-Tertials in der ORTHOPÄDIE kann der Studierende...	D	D**		S		R
eine Hüftsonografie bei einem Säugling durchführen				(optional*)		
einen Gips anlegen				(optional*)		
einen Beinlängenausgleich bestimmen						
eine Handchirurgische Untersuchung durchführen				(optional*)		
eine Einlagenversorgung durchführen				(optional*)		
unter fachkundiger Anleitung eine Nervenwurzel- oder Facettengelenks-Infiltration durchführen.				(optional*)		

## **Anhang**

**Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 1**

<b>Station:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Name/Vorname Student:</b>	
<b>Name/Vorname Arzt:</b>	
<b>Leitsymptom und Krankheitsbild:</b>	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwart- ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Arzt

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Student

### Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 2

<b>Station:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Name/Vorname Student:</b>	
<b>Name/Vorname Arzt:</b>	
<b>Leitsymptom und Krankheitsbild:</b>	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Arzt

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Student

**Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 3**

<b>Station:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Name/Vorname Student:</b>	
<b>Name/Vorname Arzt:</b>	
<b>Leitsymptom und Krankheitsbild:</b>	

<b>Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein</b>	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Arzt

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Student

### Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 4

<b>Station:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Name/Vorname Student:</b>	
<b>Name/Vorname Arzt:</b>	
<b>Leitsymptom und Krankheitsbild:</b>	

<b>Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein</b>	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Arzt

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Student

### Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 5

<b>Station:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Name/Vorname Student:</b>	
<b>Name/Vorname Arzt:</b>	
<b>Leitsymptom und Krankheitsbild:</b>	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz-wertig	Erwart-ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Arzt

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Student

### Strukturierter Feedback-Bogen - Gesamtuntersuchung 1

<b>Station:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Name/Vorname Student:</b>	
<b>Name/Vorname Arzt:</b>	
<b>Untersuchung:</b>	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz wertig	Erwart ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Vollständigkeit der Untersuchung						
Korrekte Durchführung						
Pathologien werden korrekt erkannt						
Sinnvolle Reihenfolge						
Kommunikation						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Arzt

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Student

**Strukturierter Feedback-Bogen - Gesamtuntersuchung 2**

<b>Station:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Name/Vorname Student:</b>	
<b>Name/Vorname Arzt:</b>	
<b>Untersuchung:</b>	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz wertig	Erwart ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2			3	4
Vollständigkeit der Untersuchung						
Korrekte Durchführung						
Pathologien werden korrekt erkannt						
Sinnvolle Reihenfolge						
Kommunikation						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Arzt

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Student

### Strukturierter Feedback-Bogen - Gesamtuntersuchung 3

<b>Station:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Name/Vorname Student:</b>	
<b>Name/Vorname Arzt:</b>	
<b>Untersuchung:</b>	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz wertig	Erwart ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Vollständigkeit der Untersuchung						
Korrekte Durchführung						
Pathologien werden korrekt erkannt						
Sinnvolle Reihenfolge						
Kommunikation						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Arzt

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Student

**Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 1**

<b>Station:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Name/Vorname Student:</b>	
<b>Name/Vorname Arzt:</b>	
<b>Welche Aufklärung:</b>	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz wertig	Erwart ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltlich (Indikation/Grund/Verlauf/ Erweiterungen/ Komplikationen/Nebenwirkungen/Alternativen/Konsequenzen bei Nichtdurchführung/ Nachsorge usw.)						
Struktur des Gespräches (sinnvolle Reihenfolge)						
Setting/ Organisation (Atmosphäre, Raum, Ort)						
Kommunikation (Empathie, Wortwahl/ für den Patienten verständliche Sprache, Einsatz Hilfsmittel/ Bilder)						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Arzt

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Student

**Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 2**

<b>Station:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Name/Vorname Student:</b>	
<b>Name/Vorname Arzt:</b>	
<b>Welche Aufklärung:</b>	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz wertig	Erwart ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltlich (Indikation/Grund/Verlauf/ Erweiterungen/ Komplikationen/Nebenwirkungen/Alternativen/Konsequenzen bei Nichtdurchführung/ Nachsorge usw.)						
Struktur des Gespräches (sinnvolle Reihenfolge)						
Setting/ Organisation (Atmosphäre, Raum, Ort)						
Kommunikation (Empathie, Wortwahl/ für den Patienten verständliche Sprache, Einsatz Hilfsmittel/ Bilder)						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Arzt

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Student

**Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 3**

<b>Station:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Name/Vorname Student:</b>	
<b>Name/Vorname Arzt:</b>	
<b>Welche Aufklärung:</b>	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenzwertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltlich (Indikation/Grund/Verlauf/ Erweiterungen/ Komplikationen/Nebenwirkungen/Alternativen/Konsequenzen bei Nichtdurchführung/ Nachsorge usw.)						
Struktur des Gespräches (sinnvolle Reihenfolge)						
Setting/ Organisation (Atmosphäre, Raum, Ort)						
Kommunikation (Empathie, Wortwahl/ für den Patienten verständliche Sprache, Einsatz Hilfsmittel/ Bilder)						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Arzt

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Student

